



liebigen-britttau.ch

Newsletter, der Zweite und Letzte im 2018

Ein weiteres spannendes Jahr geht dem Ende entgegen: Zeit, uns zu bedanken und rückblickend noch ein paar letzte Alltags-Geschichten zu erzählen. Viele Schmunzelmomente...

Familie

Ein schulintensiver Herbst und Winteranfang liegt hinter uns. Mami geht ja neuerdings auch wieder zur Schule und in den Kindergarten. Sie macht grosse Fortschritte und lernt sehr gut ;o) Benjamin's Klasse sitzt gemäss seinen Angaben aus erzieherischen Gründen mit dem Rücken gegen die Lehrerin. Er freut sich immer riesig, wenn ein Traktor vor dem Fenster durchfährt. Noelia ist es zu laut im Kindergarten. Wenn man ihre dominante Stimme zu Hause kennt, muss der zulässige Lärmpegel um Weiten überschritten sein! Severin hat für das Radquer am Stephanstag in Pfaffnau alle überflüssigen Veloteile (Ständer, Licht, Gepäckträger etc.) selbständig wegmontiert. Wir sind gespannt wer die Teile bis zum Schulstart im neuen Jahr wieder dranmontiert... In der Nacht nach dem Radquer erwischte ein After-Race-Party-Heimkehrer die Kurve vor unserem Haus nicht und demolierte mit lautem Knall unseren Briefkasten. Auf der Rückkehr von Papa's nächtlicher, nicht erfolgreicher Verfolgungsjagd des mittlerweile bekannten Täters, konnte er die letzten Briefkastenteile inklusive legendärer Hausnummer 6 rund 500 Meter entfernt am Strassenrand zusammensammeln.

Betrieb

Der schöne und wieder etwas feuchtere Herbst hat das Graswachstum wieder angekurbelt. Wir konnten unsere Schafe lange auf verschiedenen (Nachbars-)Weiden draussen lassen. Jetzt sind die Schafe mit den Lämmern alle im Stall. Wöchentlich gibt es immer noch Nachwuchs. Der Lämmer-schlupf musste aufgrund Platzmangels der jüngsten Generation bereits vergrössert werden. 3 Mutterschafe überspringen mehrmals täglich die Stallabschränkungen und grasen rund um unser Haus. Mittlerweile wissen fast alle Passanten darüber Bescheid und auch der Pöstler kommt nicht mehr in Rage. Die Jungschafe sind noch immer draussen auf den Weiden und geniessen das immer noch saftige Gras. Die Kulturen haben sich nach der Saat sehr gut entwickelt. Der Raps ist etwas zu weit entwickelt für den Winter. Wir hoffen auf nicht allzu langanhaltende geschlossene Schneedecken bis im Frühling. Unsere beiden Mutterkühe sind im Stall und geniessen die Ruhe und das qualitativ hochstehende Heu. Die Legehennen halten sich trotz Nebel, Regen und Nässe gerne im Auslauf auf und sind nur nachts im Stall anzutreffen.

Direktvermarktung

In der Direktvermarktung haben wir Unterstützung von Chregu's frisch pensioniertem Papi (heute Senior Manager) erhalten. Er bearbeitet zurzeit den neuen Auftritt und passt alles Notwenige an. Weiter sind wir in Verhandlung mit der Post für zukünftige mögliche Logistikangebote. Unser Söilfleisch im Herbst, wie auch das Kalbfleisch, war innert kurzer Zeit restlos ausverkauft. Im kommenden Frühling haben wir noch einmal Kalbfleisch und anschliessend unser Lammfleisch bereit für Sie. Infos folgen wie gewohnt per Mail und Website. Wir möchten uns an dieser Stelle bei euch allen ganz herzlich bedanken. Danke für die grosse Kundentreue, danke für die lieben Gespräche und Begegnungen, danke für die Unterstützung und danke für euer Schmunzeln beim Lesen unserer Geschichten! Dies alles ist nicht selbstverständlich, umso mehr wird es von uns geschätzt.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes neues Jahr mit Ihnen! Viel Glück, viele Erfolgsmomente und immer beste Gesundheit wünschen wir Ihnen und Ihren Nächsten.

Eure Briefkasten-lose, Hüpf-schaf-haltende Buurefamilie im Winterschlaf